DIASHOP: IHR FACH- & VERSANDHÄNDLER FÜR DIABETESBEDARF

DIALOG

FÜR SIE ZUM MITNEHMEN

IHRE MAGAZINBEILAGE RUND UM DIABETES VON DIASHOP

JANUAR–MÄRZ 2024

UNSERE THEMEN

DIASHOP unterstützt Sie mit Produkten, Tipps und Angeboten im Alltag mit Diabetes. Unsere Themen in dieser Ausgabe:

Smarte Insulinpens und Kappen
Seite 2

Die Top-Fünf-Tipps für gesunde Füße
Seite 2

Superfood Hafer
Seite 2

Neues AID-System: Kaleido mit DBLG1
Seite 3

Langzeit-rtCGM Eversense E3: Genehmigungen erleichtert
Seite 3

Leitlinie Typ-1-Diabetes aktualisiert
Seite 3

Rezeptfoto für eine schnelle Lieferung
Seite 4

Forschung: Typ-2-Diabetes an der Sprache erkennen
Seite 4

Buchtipp: Kalorien mundgerecht
Seite 4

SMARTE THERAPIE MIT NEUER TECHNIK

Pens zum Spritzen von Insulin gibt es bereits seit fast 40 Jahren. Seitdem hat sich hier in Sachen Technik wenig getan. Doch nun kommt Bewegung in die Pentherapie – mit neuen, smarten Insulinpens und smarten Kappen für Einmalpens.

Wann habe ich das letzte Mal gespritzt? Auf diese Frage hatte der erste Insulinpen 1985 noch keine Antwort. Er konnte nur eines: Insulin abgeben. 2014 kam dann immerhin eine „Memory-Funktion“ dazu: Die zuletzt gespritzte Dosis und die Zahl der vollen Stunden seit der letzten Injektion konnten auf einem kleinen Display abgelesen werden.

Seither hat sich hier technisch wenig getan. Nun bringen neue, smarte Pens und Kappen Bewegung in die Therapie für alle, die Insulin spritzen. Sie zeigen nicht nur, wann zuletzt Insulin gegeben wurde und wie hoch die Dosis war. Sie übertragen die Daten auch in Smartphone-Apps, wo sie mit anderen Daten zusammengeführt werden können. Dies ermöglicht einen ganz neuen Blick auf die Stoffwechseleinstellung.

Wie diese Pens und Kappen funktionieren, welche bereits verfügbar sind und was der Fortschritt für die Therapie bedeutet, erklärt Diabetologe Dr. Ralf Denger auf Seite 2.

Veranstaltungen für Sie: www.diashop.digital

Online-Veranstaltungen und Erfahrungsaustausch in der DIASHOP Event-Lounge www.diashop.digital:

Termine bis April

17.01.24	Vorstellung Langzeit-rtCGM Eversense E3
23.01.24	Diabetes und Augengesundheit – mit Dr. Michael Masyk
30.01.24	Vorstellung des neuen AID-Systems Kaleido mit DBLG1
15.02.24	AID-Systeme im Vergleich
22.02.24	Leberfasten und Abnehmen mit Genuss – Bodymed-Infoabend
26.02.24	Diabetes und Sport – mit Ulrike Thurm
05.03.24	Fuß- und Hautgesundheit bei Diabetes – mit Dr. M. Löwenstein-Frey
11.03.24	Vorstellung rtCGM Dexcom G7
14.03.24	Vorstellung AID-System mylife Loop
19.03.23	Diabetes und Zahngesundheit – mit Dr. Peggy Weishaupt
17.04.24	Hautschutz bei Infusionssets und Sensoren – mit Dr. Stefanie Kamman
24.04.24	Erfahrungen und Fragen zu mylife Loop

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Alle aktuellen Termine und Anmeldung unter: **www.diashop.de/diabetestechnik-live-erleben**

Blutzucker steigt bei Infekten

Mitten in der Erkältungszeit steigt das Risiko, sich anzustecken. Wenn es Sie erwischt hat, sollten Sie Ihren Blutzucker im Blick behalten und häufiger messen bzw. auf die Trendanzeige des CGM-Systems achten.

Darauf weist das Portal **www.diabinfo.de** hin. Die Blutzuckerwerte können bei einer Infektion ansteigen, weil der Körper seine Immunabwehr hochfährt und dabei das Stresshormon Adrenalin ausschüttet. Fieber verstärkt diesen Effekt. Durch die erhöhten Werte steigt auch der Insulinbedarf an, die Insulindosis muss entsprechend angepasst werden.

Wer eine Insulinpumpe trägt, kann die Basalrate temporär erhöhen. Sprechen Sie mit Ihrem Diabetesteam, wenn Sie dazu Fragen haben.

DIASHOP AKTION

sebamed Fußcreme Urea Akut 10 %

- Lindert spürbar Juckreiz, Spannungsgefühl, Rissigkeit und Rauheit
- Spendet intensiv Feuchtigkeit
- Mit 10 % Urea und Hydro-Lipid-Komplex

Angebot gültig bis 31. März 2024

PRODUKT-TIPP

OneTouch Select Plus Flex®

Einfaches Messen. Einfach zu verstehen.

- Einfaches Testen in 2 Schritten
- 3-farbige Bereichsanzeige für ein einfaches Ablesen des Blutzuckerwertes
- Großes Display. Große Zahlen.
- Personalisierter Zielbereich
- Mehr Einblicke mit der OneTouch Reveal® App

Kostenfrei testen **ab Februar 2024***, auch in den DIASHOP Diabetes Fachgeschäften.

www.diashop.de/onetouch

* Ohne Versandkosten, wenn Sie gleichzeitig ein Rezept einreichen bzw. für mindestens 29,– € bestellen.

Superfood Hafer

Hafer hat viele Ballaststoffe und ist dank des hohen Anteils an Beta-Glucan ein echtes Superfood. Er macht lange satt, verbessert die Darmflora und wirkt cholesterinsenkend. Zudem ist Hafer, z. B. in Form von Haferflocken, preisgünstig und kann täglich die Mahlzeiten ergänzen. Bei Diabetes können Haferkuren dazu beitragen, den Blutzuckerspiegel zu senken und die Insulinempfindlichkeit wieder zu verbessern. Das gilt nicht nur für Menschen mit Typ-2-Diabetes, auch bei Typ 1 kann sich eine Insulinresistenz entwickeln.
Wie genau eine Kur mit Hafermahlzeiten konkret gestaltet wird, ist Teil des Vortragsvideos „Hafertage: Was bringen sie bei Diabetes, Übergewicht und Fettleber?“ von Dr. oec. troph. Astrid Tombek, das Sie hier jederzeit abrufen können:

www.weltdiabetestag.de/programm-12-11

Alle, die mit dem Bodymed-Programm abnehmen und Leberfett gezielt abbauen möchten, lädt Bodymed am 22. Februar 2024 zu einem Infoabend ein. Anmeldung unter: **bodymed.de/abnehmen/events/infoabend-22-02-2024**

SMARTE INSULINPENS UND KAPPEN

(Fortsetzung von Seite 1)

Dr. Ralf Denger ist niedergelassener Diabetologe mit Praxis in Friedrichsthal/Saarland (www.saarprax.de)

Was macht die neuen Insulinpens und die Kappen smart?

Die Daten zu den letzten Injektionen, also gespritzte Insulindosis mit Datum und Uhrzeit, werden über Wochen gespeichert. Die wirklichen Vorteile der smarten Technik zeigen sich allerdings erst in Kombination mit dem Smartphone. Die smarten Insulinpens und Kappen übertragen die Werte per NFC oder Bluetooth an Smartphone-Apps, die wiederum als elektronisches Tagebuch fungieren.

Welche Vorteile hat das für Patienten und Diabetesprofis?

Wer einen smarten Insulinpen oder eine Kappe für den Insulin-Fertigpen verwendet, steht nicht mehr vor der Frage: Habe ich nun gespritzt oder nicht? Ein Blick in die Smartphone-App genügt. Werden in die App auch Werte aus Blutzuckermessgeräten oder CGM-Systemen importiert, lassen sich alle Daten anschaulich zusammenführen und analysieren.

Wer möchte, kann die Daten an die Arztpraxis übertragen bzw. über eine Cloudlösung zugänglich machen. Diabetesprofis freuen sich über diese Lösung, denn es ermöglicht ihnen einen umfassenden Überblick über die Diabeteseinstellung. Viel besser als jedes Tagebuch, das per Hand geführt wird.

Welche smarten Insulinpens und Kappen gibt es schon?

Vor einigen Jahren gab es zunächst den Pendiq, der inzwischen wieder eingestellt wurde, weil die Technik nicht so funktioniert hat, wie man erwarten konnte. Seit etwa zwei Jahren gibt es von Novo Nordisk die wiederverwendbaren NovoPen 6 und NovoPen Echo Plus. Sie sind nur für Insuline von Novo Nordisk gedacht.

Ganz aktuell hat Sanofi angekündigt, dass sie im Frühjahr 2024 eine smarte Kappe auf den Markt bringen wollen. Diese Kappe kann auf Insulin-Fertigpens von Sanofi aufgesteckt werden. Sie speichert Daten zur Injektion und überträgt sie an eine Smartphone-App. Auch Lilly arbeitet an einer solchen Kappe für ihre Insuline, hier gibt es aber noch kein Datum für die Einführung.

Mit welchen Apps arbeitet die smarte Technik?

Das ist von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Beispiele sind Glooko, Esysta, mySugr sowie die interoperable Datenmanagement-Lösung Vivora diCare.

Was ist in Zukunft zu erwarten?

Smarte Insulinpens bzw. passende Apps merken sich, wann zuletzt Insulin gespritzt wurde und wie viel davon noch wirkt. Auf dieser Basis könnten sie Vorschläge für einen Mahlzeiten- bzw. Korrekturbolus machen. Daran arbeitet z. B. die Firma Medtronic. Dabei könnten Daten aus Apps einfließen, die automatisch Kohlenhydrate auf Grundlage eines Mahlzeitenfotos berechnen. Es bleibt also spannend.

Die neue SoloSmart-Kappe für Insulin-Fertigpens von Sanofi wird ab Frühjahr 2024 bei DIASHOP erhältlich sein.

Die Top-Fünf-Tipps für gesunde Füße bei Diabetes

Von Dr. Ralf Jung, Chefarzt der Diabetologie am DGD Krankenhaus Sachsenhausen in Frankfurt

1. Die gute Blutzuckereinstellung ist das A und O, denn sie kann lange Zeit verhindern, dass Folgeerscheinungen wie Neuropathien oder Durchblutungsstörungen auftreten. Auch zum Vermeiden weiterer Folgeerkrankungen ist dies wichtig.
2. Als Prophylaxe ist eine gute Schuh- und Einlagenversorgung essenziell, vor allem dann, wenn bereits eine Nervenschädigung vorliegt. Schuhe sollten nicht drücken, gut passen und keine Schwielen hervorrufen – eine Fachberatung ist dafür optimal.
3. Für Menschen mit Diabetes ist die regelmäßige medizinische Fußpflege sehr wichtig – oder auch der Besuch beim Podologen, der sich nicht nur um die Fußnägel, sondern auch beispielsweise um Schwielen und kleine Verletzungen kümmert. Die Fachkräfte kennen die Warnzeichen des „diabetischen Fußes“ und können entsprechend reagieren.
4. Bluthochdruck, zu hohe Cholesterinwerte und Rauchen leisten Durchblutungsstörungen immensen Vorschub. Wer an Diabetes erkrankt ist, sollte diese Themen angehen, um das Risiko einer schlimmstenfalls drohenden Amputation zu vermeiden.
5. Wenn sich Verletzungen ankündigen oder man diese entdeckt, sollte man möglichst schnell zum Arzt gehen. Eine erste Einschätzung und Behandlung kann in der Hautarztpraxis erfolgen, wenn es komplexer wird, sollte der Weg direkt in die Fußambulanz führen.

Quelle: Presseinformation zum Weltdiabetestag 2023

Beratung und Bestellung bei DIASHOP

Kostenfreie Servicenummer
0800/99 00 88 0

WhatsApp oder Signal
09471/60 11 99 26

Online unter www.diashop.de und per DIASHOP App

App installieren Google Play:

App installieren iOS App Store:

Alle Produkte erhalten Sie auch in den DIASHOP Diabetes-Fachgeschäften bundesweit: www.diashop.de/diabetes-fachgeschaefte

NEUES AID-SYSTEM: KALEIDO MIT DBLG1

Das neue Insulinpumpensystem Kaleido des holländischen Herstellers ViCentra fällt aus dem Rahmen, und das nicht nur durch sein Design. 10 Farbkombinationen stehen zur Wahl. Die Insulinpumpe kann mit dem Algorithmus DBLG1 von Diabeloop und dem rtCGM-System Dexcom G6 zum AID-System kombiniert werden.

Punkten kann die neue Insulinpumpe nicht nur durch ihr handliches Format und das schicke Design. Sie kombiniert die Freiheit einer Insulin-Patch-Pumpe mit der Vielseitigkeit einer konventionellen Insulinpumpe.

Kaleido wird mit einem Infusionsset verwendet: die Softkanüle gibt es wahlweise in den Längen 6 mm und 9 mm, der Schlauch, der bei Kaleido zum Reservoir gehört, ist in 5 cm und 30 cm erhältlich.
In das Reservoir passen 200 Einheiten Insulin, die für 3 bis 3,5 Tage Tragezeit vorgesehen sind.

Variable Tragemöglichkeiten

Die Insulinpumpe kann entweder als Patch-Pumpe direkt auf die Haut geklebt oder als Schlauchpumpe z. B. in der Hosentasche getragen werden. Entsprechendes Zubehör wie Patches werden mitgeliefert.

Kaleido kann außerdem in bestimmten Situationen abgekoppelt werden.

Zwei Insulinpumpen

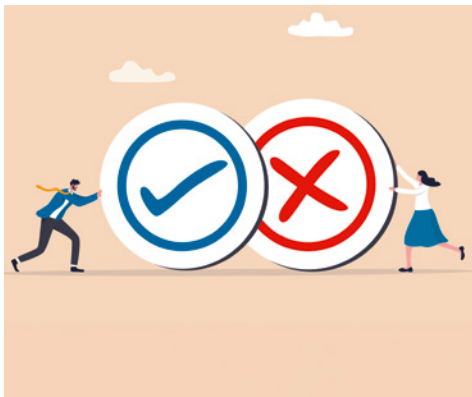
Zur Grundausstattung gehören bei Kaleido zwei Insulinpumpen und ein Handset. Alle Komponenten sind wiederaufladbar – während eine Insulinpumpe auflädt, wird die andere getragen. Mit dem Kaleido-Handset hat man alle Einstellungen der Insulinpumpe im Griff, kann den Bolus kalkulieren und abgeben, (temporäre) Basalraten festlegen und Daten speichern. Auch beim Zubehör geht Kaleido einen neuen Weg: Alles, was monatlich benötigt wird, kommt kompakt in einer Box („Top-up Kit“).

Zum AID-System erweiterbar

Als AID-System arbeitet die Insulinpumpe mit dem Algorithmus DBLG1 von Diabeloop zusammen, kombiniert mit Dexcom G6 als rtCGM. Der Algorithmus DBLG1 befindet sich auf einem eigenen Gerät (Handset). Der selbstlernende DBLG1-Algorithmus kalkuliert laufend die Insulindosis und passt die Insulinzufuhr über die Insulinpumpe automatisch an bzw. stoppt sie bei Bedarf oder gibt automatisch Korrekturboli ab.

Weitere Informationen, auch zu den Funktionen des AID-Systems, unter: **www.diashop.de/kaleido**

Am 30. Januar 2024 stellt der Hersteller ViCentra Kaleido auf **www.diashop.digital** vor.



AID-Systeme im Vergleich

Fünf Systeme zur Automatischen Insulin Dosierung (AID) gibt es aktuell: mylife Loop, Kaleido, t:slim X2, MiniMed 780G und Omnipod 5.

Am 15. Februar 2024 stellt Ihnen Diabetesberaterin Simone Winter diese Systeme herstellerneutral im Vergleich vor und beantwortet Ihre Fragen.

Hier können Sie sich für diese Online-Veranstaltung anmelden: **www.diashop.de/technik-zum-anfassen**

Genehmigungen erleichtert

Traditionelle rtCGM-Systeme haben eine Tragedauer von 7 bis 14 Tagen, dann muss der Sensor gewechselt werden. Beim Langzeit-rtCGM-System Eversense E3 dagegen entfällt der regelmäßige Sensorwechsel. Der Eversense Sensor wird unter die Haut gesetzt und misst dort kontinuierlich für fast sechs Monate den Gewebezucker.

Zudem verwendet Eversense E3 ein hautfreundliches Pflaster auf Silikonbasis, das die Haut nicht reizt und durch den abnehmbaren Smart Transmitter eine tägliche Hautpflege ermöglicht. Dies macht das System auch für CGM-Nutzer interessant, die auf Pflaster anderer CGM-Systeme allergisch reagieren.

Jetzt gibt es Neuigkeiten zu Eversense E3: Das rtCGM-System von Ascensia wurde im Dezember 2023 in das Hilfsmittelverzeichnis des GKV-Spitzenverbandes aufgenommen.

Dies bedeutet bei entsprechender Indikationsstellung mehr Sicherheit hinsichtlich der Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen und erleichtert das Genehmigungsverfahren.

Weitere Infos unter: **www.diashop.de/eversense**

FRAGE AN DAS DIASHOP TEAM

Soll ich gleich mit einem AID-System oder erst einmal mit einer Insulinpumpe starten?

Systeme zur Automatischen Insulin Dosierung (AID) sind aktuell viel gefragt bei DIASHOP. Wir stellen im Insulinpumpen- und CGM-Team aber immer wieder fest, dass Neueinsteiger von ihrem AID-System enttäuscht bzw. überfordert sind. Die Technik kann sehr viel, ist aber kein Selbstläufer. Sie erfordert, dass man sich intensiv mit ihr auseinandersetzt. Daher ist die Option, erst einmal mit einer Insulinpumpe zu beginnen und dann später auf das AID-System zu wechseln, eine Überlegung wert.

Wer von der ICT zur Insulinpumpe wechselt, kann sich zum Start in Ruhe mit der Insulinpumpe beschäftigen, hier gibt es ja einiges Neues zu lernen. Wer von seinem gewohnten Insulinpumpenmodell auf ein neues Modell wechselt, ist ebenfalls erst einmal beschäftigt.

Zum Start „nur“ mit der Insulinpumpe zu beginnen, kann also eine gute Idee sein. Die Modelle mylife YpsoPump, Kaleido und MiniMed 780G bieten die Möglichkeit, auch nachträglich den Algorithmus (mylife CamAPS bzw. DBLG1) und das rtCGM Dexcom G6 zu integrieren.

Sprechen Sie am besten mit Ihrem Diabetesteam, wenn Sie dazu Fragen haben.

Leitlinie Typ 1 aktualisiert

Die Leitlinie „Therapie des Typ-1-Diabetes“ wurde kürzlich aktualisiert. Umfassende Aktualisierungen waren notwendig, weil die Diabetestechnik und deren Bedeutung für die Therapie in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht hat.

„Künftig soll jeder Mensch mit Typ-1-Diabetes mit einem AID-System versorgt werden, der auf anderem Weg seine individuellen Zielwerte nicht erreicht“, berichtete Dr. Martin Füchtenbusch bei der Herbsttagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft im November 2023 in Leipzig.

Empfohlen wird langfristig ein Ziel-HbA1c-Wert von 6,5 bis 7,5 %. Ein wichtiger Grundsatz der Leitlinie: Patienten sollen an Entscheidungen zur Diagnostik und Therapie beteiligt und die Therapieziele gemeinsam festgelegt werden. Medizinische Leitlinien und Praxisempfehlungen unterstützen Ärztinnen und Ärzte in der Behandlung. Rund um Diabetes können sie auf der Seite der Deutschen Diabetes Gesellschaft nachgelesen werden:

www.ddg.info/behandlung-leitlinien/leitlinien-praxisempfehlungen

Rezeptfoto für eine schnelle Lieferung

Rezept in den Freiumschlag und ab in den Briefkasten: So einfach ist die Bestellung der Diabetes-Hilfsmittel bei DIASHOP. Idealerweise kommt der Brief am nächsten Tag in der Zentrale in Gauting an, aber manchmal dauert es auch länger. Das ist ärgerlich, denn das DIASHOP Team will die bestellten Hilfsmittel so schnell wie möglich auf den Weg bringen.

Rezept hochladen

Die bessere und schnellere Lösung ist, ein Foto des Rezepts zu senden. Dann kann die Bestellung sofort bearbeitet werden. DIASHOP hat dafür nun eine neue Funktion eingerichtet: Einfach die Seite **www.diashop.de/upload** auf dem Smartphone oder dem Tablet anklicken, Rezept fotografieren und hochladen. Fertig.

Weitere Möglichleiten zur Übermittlung des Rezeptfotos:
Per WhatsApp oder Signal unter der Nummer 09471/60 11 99 26

Rezept nachsenden

Das Papierrezept wird trotzdem benötigt – für die Abrechnung mit der Krankenkasse. Dafür liegt jeder Lieferung ein Freiumschlag bei.

Was ist mit dem E-Rezept?

Das E-Rezept kann aktuell nur für Arzneimittel verwendet werden. Es gilt (noch) nicht für Hilfsmittel wie Pennadeln oder Insulinpumpenzubehör und Blutzuckerteststreifen. Dies soll noch bis mindestens 2027 dauern.

Rezeptfoto an DIASHOP übermitteln:

DIASHOP
Bestens beraten, bestens versorgt.

Hochladen unter **www.diashop.de/upload**
Per WhatsApp oder Signal senden an: 09471/60 11 99 26

WIE WAHR, WIE WAHR

Die Leute denken, dass man sich mit der Zeit an den Diabetes gewöhnt … Dabei fühlt es sich so an, als würde man jeden Tag mit einer neuen Krankheit konfrontiert werden.

Accu-Chek-Blutzuckermessgeräte wieder erhältlich

Im Herbst 2023 waren die Blutzuckermessgeräte Accu-Chek Guide, Accu-Chek Instant und Accu-Chek Mobile vorübergehend nicht erhältlich.

Roche Diabetes Care hat mitgeteilt, dass sie nun wieder verfügbar sind.

Alle Accu-Chek-Messgeräte und Teststreifen erhalten Sie bei DIASHOP.

Bestellmöglichkeiten auf Seite 2.

Typ-2-Diagnose per Spracherkennung

Künstliche Intelligenz (KI) hat bereits Einzug in die Medizin gehalten. Ein Beispiel kommt jetzt aus Kanada, wo ein Forscherteam eine neue Möglichkeit zur Diagnose von Typ-2-Diabetes mit KI-Unterstützung präsentiert hat.

In ihre Studie haben die Forschenden 267 Männer und Frauen mit und ohne Typ-2-Diabetes einbezogen. Alle mussten zwei Wochen lang sechsmal täglich einen genau definierten Satz mit ihrem Smartphone aufnehmen. So entstanden insgesamt 18.000 Aufnahmen, die analysiert wurden. Zudem wurden Daten wie Alter, Geschlecht, Größe und Gewicht erfasst und in die Analyse einbezogen.

Mit einer Genauigkeit von bis zu 89 % erkannten die Forschenden, unterstützt von der KI, anhand der Stimmanalyse, ob eine Person an Typ-2-Diabetes erkrankt war oder nicht. Die Erklärung: Typ-2-Diabetes beeinflusst auch die Stimme, z. B. durch Veränderungen am Atmungs- und Nervensystem.

Allpresan DIABETIC intensiv

Gleicher Preis, 25 % mehr Inhalt

- Atmungsaktive Schaum-Cremes, speziell für die Bedürfnisse trockener Diabetiker-Haut
- Stärken die Hautbarriere und fördern die hauteigene Regeneration
- Mit und ohne Urea erhältlich
- 12,95 € / 100 ml (1 L = 103,60 €)

Bei DIASHOP erhältlich.
Alle Bestellmöglichkeiten auf Seite 2 unten.

BUCHTIPP

Kalorien mundgerecht

– inklusive 1 Jahr Zugang zur Web-App!

Das von Ernährungsberatern empfohlene Nachschlagewerk „Kalorien mundgerecht“ führt seit Jahrzehnten ernährungs- und gesundheitsbewusste Menschen durch den Ernährungsalltag. Die 17., von Ernährungsexperten aktualisierte Auflage ist um die Rubrik „vegetarische und vegane Produkte“ erweitert worden.
Darüber hinaus finden sich in der Neuauflage Informationen zum Nutri-Score sowie Ernährungsempfehlungen für Menschen mit Diabetes Mellitus Typ 2. Gängige Produkte bekannter Marken finden sich ebenso in den neun Kapiteln wie Grundlebensmittel oder selbst zubereitete Gerichte nach üblichen Rezepturen.

Jetzt gibt es das Buch auch in einer digitalen Version!
Mit dem Kauf des Buches erhalten Sie einen Freischaltcode für die Web-App – zwölf Monate haben Sie kostenfreien Zugang.

Die Vorteile der Web-App auf einen Blick:

- Mit knapp 9.000 Lebensmitteln und 90.000 Nährwertangaben mehr als doppelt so viele Lebensmittel wie im Buch – darunter sehr viele beliebte Markenprodukte.
- Die Größe der Portion lässt sich mit einem Mausklick verändern, die Nährwertberechnung wird simultan aktualisiert.
- Lieblingsprodukte lassen sich als Favoriten kennzeichnen und speichern.
- Lebensmittel können individuell zu Mahlzeiten zusammengestellt und abgespeichert werden.
- Mit dem Smartphone und der praktischen Web-App lassen sich auch unterwegs beim Einkauf oder im Restaurant die Nährwerte schnell überprüfen und berechnen.

17. Auflage, komplett überarbeitet, 330 Seiten, 24,95 €

Alle Bestellmöglichkeiten bei DIASHOP auf Seite 2.

Impressum
Herausgeber: DIASHOP GmbH
Galileostr. 1, 82131 Gauting-Unterbrunn
Tel.: 089/8955679-0
E-Mail: redaktion@diashop.de

Verantwortlich: Boris Weber
Redaktion: Heidi Buchmüller
Med. Fachredaktion: Dr. med. Iris Dötsch, Berlin
Gestaltung und Herstellung:
Bloom GmbH, München
Redaktionelle Bilder: Adobe Stock, DIASHOP

Fordern Sie einen portofreien Rückumschlag für Ihr Rezept an.

DIASHOP – Ihr Fach- & Versandhändler für Diabetesbedarf

Wir liefern Ihren Diabetesbedarf nach Hause – zuzahlungsfrei

- **Teststreifen, Pennadeln, Insulinpumpen- und CGM-Zubehör**
- **Versandkostenfrei bei Bestellung mit Rezept**
- **Kleines Geschenk**
- **Diabetes-Fachgeschäfte bundesweit:**

www.diashop.de/diabetes-fachgeschaefte

DIASHOP
Bestens beraten, bestens versorgt.